

Anzeigblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Firma **August Römer** (Inhaber **Philipp Fischer**), Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in **Bingen**, wird heute am 20. November 1901, vormittags 9¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Rech** in Bingen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 17. Dezember 1901 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 18. Dezember 1901,
vormittags 9¹/₂ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen, oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Dezember 1901 Anzeige zu machen.

Bingen, den 20. November 1901.

Großherzogliches Amtsgericht zu Bingen.
Veröffentlicht:
Krieb, Gerichtsschreiber.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Darmstadt, den 4. Dezember 1901.

Sandstrasse 1.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, dem verehrlichen Buchhandel mitzuteilen, dass ich am hiesigen Platze eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma:

Hauskunst-Verlag von Otto Schulze-Köln,

Darmstadt, Sandstrasse 1,

errichtet habe.

Als Grundstock erwarb ich von der Firma **R. Oldenbourg** in München und Berlin die schon seit drei Jahren unter meiner redaktionellen Leitung stehenden „Liebhaberkünste“, Zeitschrift für häusliche Kunst, inklusive aller Vorräte an Jahrgängen und Separatheften. *)

*) Wird bestätigt:
R. Oldenbourg.

Ich glaube, dass durch diese Vereinigung von Redaktion und Verlag eine gedeihliche Weiterentwicklung dieser ab 1. Januar in ihren 11. Jahrgang tretenden Kunstzeitschrift gewährleistet wird, und bitte den verehrlichen Sortimentsbuchhandel ergebenst, derselben auch fernerhin das bisher in so hohem Masse bewiesene Interesse zu bewahren.

Meine Kommission hat Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig übernommen, der ein vollständiges Auslieferungslager meines Verlages führt.

Alle Bestellungen, insbesondere auf den neuen Jahrgang der Liebhaberkünste, sowie auf die Nummer 1, die ich als Probenummer gratis zur Verfügung stelle, bitte ich fernerhin an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

Hauskunst-Verlag
von

Otto Schulze-Köln,
Verlagsbuchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins niedergelegt.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung getreten bin und Herrn **Otto Maier** in Leipzig meine Kommission übertragen habe, der Barpakete für mich stets prompt einlösen wird.

Die Herren Verleger technischer, speziell architektonischer Literatur bitte ich, mir Ankündigungen neuer Erscheinungen stets direkt zukommen zu lassen, unverlangte Zusendungen dagegen zu unterlassen. Herr **Maier** wird die Annahme derselben ausnahmslos verweigern.

Darmstadt, den 9. Dezember 1901.

Eugen Thomasius,
Buch- und Papierhandlung.
Specialität:

Verfand techn. Literatur und techn. Papiere.

Das im Jahre 1899 in einem anderen hiesigen Verlage erschienene Buch:

Fridolin, der Bettlerkönig, von
Hermann Wette. Brosch. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} ,
geb. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{J}

wurde nunmehr mir von dem Autor in Kommissionsverlag gegeben.

Das Buch wird jetzt mit meiner Firma ausgeliefert, und ich bitte die Herren Sortimenter, die etwa noch Exemplare in Kommission haben, diese an mich zu remittieren.

Köln, Dezember 1901.

Paul Neubner

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Jacob Orenstein,

Buch- und Papierhandlung
in Kolomea.

Leipzig.

L. Staadmann.

Verkaufsanträge.

Eine seit 60 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung mit Nebenzweigen in Rheinhessen ist wegen Todesfalls zu verkaufen. Die Kundschaft besteht u. a. aus Behörden, Schulen etc. und ist eine sehr treue und zahlungskräftige.

Der Reingewinn beträgt pro Jahr ca. 5800 \mathcal{M} . Kauflustige erfahren Näheres unt. 3621 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Eine angesehenere Sortimentsbuchhandlung (ohne alle Nebenzweige) in einer Hauptstadt der Schweiz, Jahresumsatz rund 62000 Francs, mit Reingewinn von ca. 6000 Francs, ist wegen Krankheit des Besitzers durch mich zu verkaufen. Zur Übernahme ca. 40000 Francs erforderlich. **Richard Besser, buchhändl. Makler** in Einbed.

Sortiment mit Nebenbranchen in Kreisstadt der Provinz Sachsen (über 4000 Einwohner) zu verkaufen. Geschäft besteht seit 1846. Konkurrenzlos. Preis: 16000 \mathcal{M} , bei Barzahlung 15000 \mathcal{M} . Anzahlung $\frac{2}{3}$. Angebote unter 396 erbeten.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Für Katholiken passende, 30 Jahre in denselben Händen befindliche Buchhandlung in kleiner Stadt Württembergs ist f. ca. 12500 \mathcal{M} zu verkaufen. Angebote erbeten unter **R. A. 3513** an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

In kleiner schleswig-holstein. Hafenstadt ist eine sehr zu erweiternde Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Nebenbranchen für 20000 \mathcal{M} bei $\frac{2}{3}$ Anzahlung zu verkaufen. Erbitten Anfragen ernstlicher Käufer unter 585.

Dresden 14.

Julius Bloem.

In grosser süddeutscher Residenz ist ein rentabler Verlag zum Preise von 25000 \mathcal{M} , bei 20000 \mathcal{M} Anzahlung zu verkaufen. Reingewinn 6400 \mathcal{M} . Ernstlichen Reflektenten erteilt Auskunft unter 308

Dresden 14.

Julius Bloem.

Im Nordosten Deutschlands ist eine erweiterungsfähige Buchhandlung m. Schreibwarenhandlung, weil der Besitzer sich aus dem Buchhandel zurückziehen will, baldigst zu verkaufen. Umsatz 12000 \mathcal{M} . Forderung 7000 \mathcal{M} bei 5000 \mathcal{M} Anzahlung, Rest gegen Sicherstellung, bei Barzahlung 6000 \mathcal{M} .

Angebote unter **E. K. 3608** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In großer Residenz- und Antversterstadt ist eine sehr bekannte Buchhandlung anderer Unternehmungen wegen entweder zu verkaufen, oder es wird tüchtiger Buchhändler mit Vermögen als Teilhaber aufgenommen. Zuschriften unter **A. G. L. # 1108** an die Geschäftsstelle d. B.-V.

In norddeutscher Mittelstadt ist ein circa 40 Jahre bestehendes Sortiment mit Nebenbranchen bei 10000 \mathcal{M} Anzahlung zu verkaufen. Geschäft befindet sich in bester Lage der Stadt. Anfr. f. Erledigung unter **A. G. 3173** a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

1357*